

Alte Drucke

**Trost vnd || Gebet wider den || Türcken.|| In diesen
besorglichen || zeiten teglich zu üben.||**

Praetorius, Stephan

s.l., 1593

VD16 ZV 27945

Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148177

Er neme die Schmehecharten des Tür-
cken in seine hand / vnd breite sie aus
für dem angesicht Gottes / weine vnd
bete / vnd spreche also :

Gebet.

Du ewiger / gütiger vnd
barmhertziger Gott / Vater vns-
ers lieben Herrn Jesu Christi / wir/
deine liebe Kinder / welche du zu gna-
den angenommen hast / in fide & aqua,
mit darreichung newer gerechtigkeit/
vnd schenckung des heiligen Geistes/
wir bitten dich von hertzen / du wollest
vns vnd vnser Kinder für den schreck-
lichen dreuworten des leidigen Tür-
cken / deines lieben Sons abgesagten
Feindes vnd lesterers / ganz gnedig-
lich behüten. Send vns hülffe aus dem
hohen Himel. Sende vns deinen Son/
vnsern lieben Immanuel. Las in sein
eine fewrige Ringmauer / vnd ein few-
riger Berg vmb vns her. O kom doch
Herr Jesu / du vnser einiger Trost vnd
Heiland / Kom / Kom / Beherrzige des
Türcken fürnemen / vnd vnser not.
Amen

Nim vns vnter deine flügel / denn wir
hoffen auff dich. Halte du die wilden
grawſamen Thiere im zaum. Mache
inen einen andern mut. Las inen ein ge
ſchrey komen aus Persia / das ſie ſich
entſetzen / vnd widerumb in jr Land ke
ren. Oder aber lege inen ſonſten einen
andern ring an die naſen / vnd werffe
ſie mit Fiſchangeln aus vnſerm Lan
de. Schicke inen zu hunger vnd Peſtis
lentz / Pocken vnd Frangoſen. Regne
vber ſie pech / ſchwefel vnd ſewer. Zus
brich ire Renneſtangen / vnd mache
Gewrholz daraus. Las ſie ſich ſelbs er
ſchieſſen / mit iren verliperten pfeilen.
Ire Schwerter müſſen ſie tödten. Sie
müſſen toll werden / vnd in ein Waſſer
lauſſen / Wie du denn herr mancherley
wege haſt / deine Feinde vnd vnſere
Feinde zu ſtürzen. Deñ haſtu nicht ehe
ſchloſſen vnd Mülſteine auff die wü
rigen geworffen? O herr Chriſt / ſtrei
te du / wir wollen dir zuſehen / vnd dich
loben.

Da vns je aber die blutdürſtigen
Erbfeinde würden neher komen / vns
fern

fern Glauben zu vben / vnd vnser virtutem bellicam zu erfahren: So bitten wir dich lieber Herr Jesu / du wollest dein Schwert fassen / vnd mit demselbigen vnter sie also haben / das das blut von inen sprütze / vnd dein schwert von irem blut truncken werde. Denn du hast den mut Gottes / vnd das Schwert Gottes. Dein Schwert ist ein langes / breites vnd scharffes schwert. Es hat einen nachdruck. Du kanst die feinde darmit zerspalten. Das glauben wir von herten. Oder aber sende uns nur den Engel zu / welcher zur zeit des Königs Hiskia hundert vnd fünf vnd achtzig tausent Godelose vnd rühmreiche Assyrer in einer nacht erschlug. Auff / du lieber Engel Gottes / auff / du starcker held / vnd streite für die Christen in Vngern. Nim du die erbarten Festungen widerumb ein / vnd wirff den Mahometischen hauffen daraus / das sie erfahren / Jesus Christus vnd seine heiligen sein viel mechtiger als der Mahomet / vnd alle Teuffel. Schlag zu tode alles was vnser

ſere Kirchen vnd Schulen zerſtören/
vnſere arme Weiber vnd Kinder ſchen
den/ vnſern Leib vnd gut nemen / vnd
alles verwüſten wil. Herr Jeſu/ gib
auch vnſerm Fürſten/ vnd aller hohen
Oberkeit/ weiſheit/ hertz/ mut/ krafſſe
vnd ſieg. Laß ſie freidig ſtreiten / vnd
mit einem Rautenkrenzlin zu hauß ko-
men. Einer von iren kriegsleuten müß
ſe der Türcken tauſent ſchlagen. Denn
der Geiſt Simſons lebet noch/ So iſt
auch Dauids Geiſt noch nicht geſtor-
ben. Was ſolt einem Chriſtlichen Rit-
ter mehr feilen / als einem Alexandro
magno / welcher ſich nicht allein wi-
der einen groſſen hauffen geſetzt hat/
ſondern auch wol alleine vber eine
Mawre geſprungen iſt? Denn ſeine
ganze nobilitet war / ritterlich ſtrei-
ten/ vnd ehrbarlich ſterben.

Vnd ob wol noch/ lieber himliſcher
Vater/ mancherley gebrechen an vns
ſind/ die du billig ſtraffen köntest/ So
wolleſtu vnſer doch gleichwol veter-
lich verſchonen/ vmb deines lieben So-
nes willen. Denn er iſt ja das heilige
Lamb/

Lamb/welchs alle Sünde vnd straffe
hinweg genommen hat/auff das wir für
deiner ruten friede hetten. Das blut
deines lieben Sons hat vns ja in der
Tauffe rein gemacht von allen vnsern
Sünden. Den glaubigen werden ja kei-
ne Sünde mehr von dir zugerechnet/
fürnemlich denen/die ire Sünde erkens-
nen vnd berewen/ wie wir teglich von
herzen thun. Warlich Vater/das wir
deinem Wort vnd Geist nicht gefol-
get sind/ sondern deine Gebote in vie-
len wegen vbergangen haben/das zer-
bricht vns vnser hertz/ vnd ist vns sehr
leid. Wir alle haben vnser hertzen zu-
rissen / vnd weinen für dir bitterlich.
Weil wir aber deines lieben Sons blut
für augen sehn/so trösten wir vns des-
sen. Wir hoffen / du werdest vns gne-
dig sein / Weil du vnser lieber Vater
bist / vnd wir deine liebe Kinder sind.
Wir sind ja nach deinem namen genen-
net/ vnd heissen alle Gottes Kinder.
Du hast vns einen bessern namen gege-
ben/als den Söhnen vnd Töchtern/wel-
chen niemand kenneet/ on die in haben.
So

So sind wir auch ja lebendige Tempel
deines heiligen Geists / vnd deine herr-
lichkeit ruhet auff vns. Wir sind erben
des ewigen lebens. Wiltu vns aber ja
züchtigen / damit wir vns nicht für vns
schuldig halten / so züchtige vns doch
mit mas / vnd auff eine ander weise.
Wir wollen viel lieber dir lieber Vater
als dem Türcken / in die hende fallen.
Denn du bist gnedig vnd barmherzig.
Vnd ob gleich viele Gottlose / stolze /
trözige / ungerechte vnd schedliche
Leute vnter vns sein möchten / wel-
chen keine vnthat zu viel ist / so wolles
stu vns derselbigen ja nicht entgelten
lassen. Bekere sie herr / oder aber spare
ire straffe bis auff den Jüngsten tag.

Solche deine hohe gnad vnd wol-
that wollen wir / hertz allerliebster Va-
ter / in danckbarkeit erkennen / vnd dir
dafür ein ewiges Halleluia singen. Wir
wollen vns in deiner heiligen furcht /
vnd in warer demut setzen zu deinen
füssen / vnd lernen dein Euangelion.
Wir wollen die unbegreiflichen sches-
ze vnser ewigen seligkeit / welche du

D vns

uns in dieser angenehmen zeit / in der
Taufse geschenckt / vnd durch dein
Wort offenbaren leste / sein lernen er-
kennen. Wir wollen uns darob erfreu-
en / vnd hie ein paradisch leben anfas-
sen. Wir wollen zur erhaltung vnd
ausbreitung reiner vnd gesunder lere /
vnsrer armut strecken. Wir wollen von
den geistlichen gütern nichts entwen-
den. Wir wollen uns nicht mehr voll-
sauffen / noch vnsere hertzen beschwo-
ren. Wir wollen Christen sein in der
that vnd warheit / vnd solchen theu-
ren namen nicht vergeblich empfang-
en haben. Wir wollen vnsere Kinder
zur waren Gottseligkeit vnd ehrbar-
keit halten / Vnd da sie ruchlos sind /
vnd böses thun / zum wenigsten jawer
darumb sehn. Wir wollen mit dem Eli
nicht durch die finger sehen / wenn sie es
vermachen vnd schendlich leben. Die
Oberkeit wird auch sein vmbher sehn /
vnd jr Schwert widerumb scherffen /
vnd dem ergebnis wehren.

Da wir aber endlich vber alle hoff-
nung vñ zunsersicht / nach deinem tief-
fen

fen rahe / dem Türcken vnd andern
feinden solten zu teil werden / welches
du ja / lieber versünter Vater / gnedigst
wollest verhüten / So verleihe vns ja
gedult vnd einen Christlichen muth /
solch leiden / welches zeitlich vnd leicht
ist / durch den trost der ewigen vñ wich-
tigen herrlichkeit zu vberwinden. Las
vns nicht ansehen was hie geschieht /
sondern was nachmals geschehen wer-
de / beide an vns vnd vnsern feinden.
Denn was für ein pful dem Teufel vnd
dem Türcken bereit ist / wissen wir ja.
Lindere vns die viehische dienstbar-
keit / vnd las vns gnade finden für der
Lewen augen. Gib vns das glück zu
Constantinopel / welches du dem lieben
Daniel gegeben hast zu Babel. Las
vns daselbst wachsen vnd gros wer-
den / zu deines namens ehren. Inson-
derheit aber stercke vsere arme Kin-
derlin / Frawen / vnd Jungfrawen / da
sie ja mit vns in solch fleglich exilium
solten gefüret werden / vnd beware ire
ehre. Alles / lieber Vater / vmb deines
lieben Sons willen / welcher vns von

B ij vnsern

vnsern Sünden / von dem künfftigen
zorn/vnd von dem ewigen exilio durch
sein blut erfreiet hat / vnd nun sitzt zu
deiner rechten hand / vnd bittet für
vns. O Herr Jesu/ du getrewer Mit-
teler/bitte du ja für vns/ Vnd du hei-
liger Geist seuffze für vns / das vns
das grosse vnglück/welchs vns jzt ge-
drewet wird/ nicht müge widerfaren.
Amen/Amen/ nicht widerfaren.

Steph. Præf. F.

Ein anders/ kürzers / vnd
bessers: Welchs dieser örter / aus
befehlch der hohen Christlichen Obrig-
keit/ öffentlich von den Cangeln
abgelesen wird.

Allmecheiger barm-
herziger Gott / der du bist
gnedig/ gedültig / vnd von grosser
gnade vnd trew / der du beweistst
gnade in tausent Glied/ vnd vergil-
best